



Der Chor „Sangeslust“ beim Chorwettbewerb in Morsbach.

Die Erfolgsgeschichte geht weiter

„Sangeslust“ Hünsborn unter Michael Rinscheid weiterhin ungeschlagen

Hünsborn. Seitdem Musikdirektor Michael Rinscheid den Takt beim Männerchor „Sangeslust“ Hünsborn angibt, schreitet der Chor von Erfolg zu Erfolg.

Konnte die „Sangeslust“ schon bei den zwei vergangenen Chorwettbewerben sowie beim Bundesleistungssingen in Werl ausschließlich erste Preise beziehungsweise beste Noten mit Tageshöchstwertung für sich verbuchen, so war dies auch auf dem mit 36 Chören stark besetzten Chorwettbewerb in Morsbach nicht anders.

Zum Vortrag brachte der

achtfache Meisterchor erstmals ausschließlich internationale Chorwerke in der jeweiligen Landessprache.

Souverän und mit großer Sicherheit bewältigte die von Musikdirektor Michael Rinscheid bestens vorbereite „Sangeslust“ das sehr anspruchsvolle Programm. Dieses fand nicht nur bei den Wertungsrichtern Arthur Groß und Professor Michael Schmoll großen Anklang, sondern begeisterte auch die Zuhörer gleichermaßen.

Die große Euphorie über die herausragende Leistung veranlasste alle Hünsborner Sänger und mitgereisten Wendischen Fans, den Erfolg noch

bis in die späten Abendstunden ausgiebig zu feiern.

Insbesondere die drei Pokale zeigten sich auf der Heimfahrt als besonders dienlich, da sie doch auch praktisch genutzt wurden. Nach dem internationalen Chorfestival Ruhr „à capella“ in Bochum gestaltet der Männerchor „Sangeslust“, wiederum als Referenzchor des Chorverbands NRW, den parlamentarischen Abend im Düsseldorfer Landtag. Wer Interesse hat, sich die Erfolge mit den Sängern zu teilen und auszubauen, ist zur Montagsprobe um 18.30 Uhr im Vereinslokal „Zu den Dreikönigen“ in Hünsborn eingeladen.